



Medieninputthema

Aletsch Arena, 2025 – Reise, Brauchtum, Kultur, Welterbe, Alpen, Schweiz, Wallis

Der Jodel – ein immaterielles UNESCO Kulturerbe?

«JO-LO-U-LÜ-U» FÜR DIE NACHWELT!

Brust- und Kopfstimme wechseln in schneller Abfolge, wortlose Silben finden zueinander und bilden die so eigene Klangmelodie. Ein «Jo-lo-u-lü-u», das in der Aletsch Arena, hoch oben auf den Aussichtsplattformen über dem gewaltigen Aletschgletscher, noch oft zu hören ist. Die Menschen dort, aus den autofreien Bergdörfern, fühlen sich verbunden mit ihrer einzigartigen Naturlandschaft. Und sie fühlen sich durch gelebtes Brauchtum einander verbunden – ganz besonders beim Jodeln. Noch? Im Wallis findet das Jodeln aktuell bei Jung und Alt einen so grossen Anklang wie schon lange nicht mehr. Schweizweit jedoch, schwindet die Jahrhunderte alte Tradition. Aus den Familien, dem Musikunterricht und aus den Medien. Regionen wie die Aletsch Arena, versuchen mit aktiven Vereinen das Kulturgut lebendig zu halten. Die Jodelklubs, angehörig der Walliser-Jodlervereinigung organisieren grosse Jodelfeste, erfahren riesigen Zuspruch und begrüssen mittlerweile Teilnehmer und Besucher aus der ganzen Welt. Und nun wurde auch die UNESCO um Unterstützung zum Erhalt des Brauchtums gebeten. Die Schweiz hat einen Antrag gestellt.

Jodeln wurde ursprünglich von Hirten in gebirgigen und unwegsamen Regionen genutzt, um über weite Distanzen zu kommunizieren oder Vieh einzutreiben. In den Alpenregionen entwickelte sich im 19. Jahrhundert das weltweit verbreitete Jodeln zum Jodellied weiter. Textpassagen, in denen zumeist die Heimat besungen wird, werden von Jodelrefrains eingerahmt. Mit dem Immateriellen Kulturerbe der UNESCO, soll die über Generationen weitergegebene Kunst des Jodelns, geschützt und erhalten werden. Die Eidgenossen haben dieses Jahr einen Antrag bei der UNESCO eingereicht, diese einmalige Singweise, die auch als gesungene Lebensfreude bezeichnet wird, in die Liste der lebendigen Kulturgüter aufzunehmen.

Wir treffen Manuela Lehner-Mutter (42) in der Aletsch Arena. Sie ist diplomierte Chorleiterin mit klassischer Gesangsbildung aus Naters. Ihr Steckenpferd ist der Jodel, genauer gesagt der Naturjodel. Einem archaischen Gesang ohne Worte. Am liebsten, so verrät sie uns, übt sie hier oben, auf dem Eggishorn mit endlosem Blick auf den gewaltigen Aletschgletscher. «Der Eisstroms trägt den Jodel mit. Das ist unvergleichlich. Der Jodel an sich, schenkt ein unglaublich befreiendes Gefühl, das körperlich und seelisch guttut. Das bestätigen Forschungsarbeiten über emotionale Bewegtheit - Reaktionen wie Tränen oder Gänsehaut, die sowohl bei Jodlerinnen und Jodlern als auch bei Zuhörenden durch einen Naturjodel ausgelöst werden können. Zudem stärken gemeinsame Traditionen den Zusammenhalt einer Gesellschaft, geben ihr ein Gefühl der Identität und Kontinuität. » Die Aletsch Arena bemüht sich dies aufrechtzuerhalten.

Noch wird der Jodel in der Schweiz in einer weltweit einzigartigen Vielfalt gelebt. Und das soll, mit Hilfe der UNESCO auch so bleiben. Bis voraussichtlich Ende 2025 wird geprüft, ob er als «beispielhafter und charakteristischer Gesang» Teil des immateriellen Weltkulturerbes wird.

Mehr über den Jodel in der Aletsch Arena unter <https://www.aletscharena.ch/jodel>

Grösster Gletscher der Alpen



+++ INFO +++

Welche Orte gehören zur Aletsch Arena?

Unten im Rhonetal liegen die historischen Dörfer Mörel-Filet, Lax, Fiesch und Fieschertal. Ein Stockwerk darüber schmiegen sich Ried-Mörel, Greich, Betten Dorf und Martisberg an die Berghänge. Oben, auf dem sonnigen Hochplateau, thronen die autofreien Orte Riederalp Bettmeralp und Fiescheralp. Von hier aus schweben Seilbahnen zu den View-Points Hohfluh, Moosfluh, Bettmerhorn und Eggishorn – mit atemberaubendem Blick auf den grossen Aletschgletscher – mitten im UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch.

IM WINTER

Wintersaison 7. Dezember - 21. April 2025

Die Aletsch Arena ist ein schneesicheres Winterparadies, mit vergleichsweise moderaten Preisen für Unterkunft und Bergbahnen

Gletscherfreundliche Anreise und Logistik vor Ort

Die Region ist UNESCO Welterbe und hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben. Die gletscherfreundliche Anreise mit dem Zug ist komfortabel möglich, da Zug und Gondel mittlerweile im gleichen Gebäude fahren. Der Leihservice für alle Wintersportartikel ist ausgezeichnet. Die Logistik vor Ort sehr komfortabel. Alles ist auf kurzen Wegen bestens erreichbar – trotz der gefühlten Abgeschiedenheit!

Besonderes viel Herzblut steckt die Region in ihr vielseitiges Erlebnis-Programm. Viele Angebote zielen auf die Vermittlung von Wissen rund um die Natur und das Brauchtum der Region ab – toll aufbereitet, für Kinder und für Erwachsene.

Spannende Erlebnisse abseits der Piste:

Sternefotografie-Kurse – Dorfführung mit Einheimischen – Meditations-, Klang- und Duftreise – Walliser Geselligkeit bei Raclette, Käsefondue und Cholera – Kräuterwerkstatt – Tschiffra-Flechten – Blick hinter die Kulisse der Bergbahnen – Gletschermuseum uvam

In Bewegung:

104 Pistenkilometer mitsamt Snowparks, Kinderland und erweiterten Funslopes. Neu seit letztem Jahr: eine Family-Funslope zwischen Blausee und Trainerlift! - **Fackelabfahrten mit Fondueplausch – Nachtskifahren** – 72 km bestens präparierte **Winter-Wanderwege** (auch für Trailruns ideal) – gut ausgeschilderte **Schneeschuhtails** (geführt oder individuell) – **ATC Lawinentraining - Langlaufen**: kostenfreie Höhenloipen in den Bergdörfern und mehr als 100 Loipenkilometer im Hochtal des benachbarten Goms, einem der schönsten Langlauf-Destinationen in der Schweiz. Mit vielen Zustiegsmöglichkeiten in Zug und Bus, deren Benutzung in den (Seil-)Bahntickets enthalten ist – **Schlitteln** (3 Schlittenhänge mit 11 (!) km, 3,2 km, 2,7 km sowie Schlittenhügel direkt im Ort) – **Snowtubing – Schlittschuhlaufen** auf den Natureisbahnen Bettmeralp und Fieschertal - Zum Abheben schön: **Tandem-Gleitschirmflüge** auch bereits für Kinder, Senioren und Rollstuhlfahrer

Ein Lieblings-Tipp

Die «Gletscher-Panorama-Tour», bietet - ähnlich dem italienischen Klassiker «Sella Ronda» - eine wunderbare Möglichkeit, die Highlights der Region auf Skiern zu erfahren. Die gut beschilderten 25 abwechslungsreichen Abfahrts-Kilometer, führen über die schönsten Pisten. Eine Tour, perfekt für einen sportlichen Tag oder aufgeteilt in mehrere Abschnitte. Ein Aussichts-Marathon, vorbei am Aletschgletscher – einem Naturerlebnis der Superlative – und den unzähligen Viertausendern des Wallis. Darunter Matterhorn, Eiger, Mönch und Jungfrau. Auf Familien wartet die «Gletschi-Tour» – das Pendant mit viel Action: Eine Route mit Stationen beim Snowtubing, Mini-Boardercross und Family Funslope.



Veranstungstipps Kultur:

22.-24.11.2024	Gommer Adventsmärt Fiesch
05.12.2024	Nachttrichjen Fiesch – Fieschertal
13.-15.12.2024	Aletsch-Winterträff Aletsch Arena
19.03.2025	Seppi-Tag (Livemusik am Pistenrand und Skifahren zum Spezialpreis!)
17.- 19.4.2025	Seasonend Fiescheralp

Unterkünfte:

Familiengeführte Hotels, gemütliche Chalets direkt im autofreien Skigebiet oder in den Talgemeinden, Budget-Angebote für junges Publikum und Gruppenunterkünfte mit Sportangebot unter: www.aletscharena.ch/planen-buchen/unterkuenfte

Familien-Angebot:

«Schgi fer frii»: Samstags fahren Kinder und Jugendliche bis zum 16. Geburtstag kostenlos! Kinder bis zum 6. Lebensjahr und das 3. Kind mit Familienskipass, fahren immer kostenfrei. Jugendliche von 16-20 Jahre bezahlen 15-20% weniger als Erwachsene.

Wintersportförderung für Erwachsene:

«Weisse Wochen»: Ermässigtter Preis für Unterkunft, Liftticket und Skikurs! Ein Angebot für all diejenigen, die an ihren Skikünsten feilen wollen oder mit dem Wiedereinstieg liebäugeln.

www.aletscharena.ch/planen-buchen/angebote-erlebnisse/angebot/weisse-wochen

Mehr Langlauf!

Für Langlauf-Genusstour entlang der benachbarten Rhone, mit zahlreichen Zughaltestellen für eine gemütliche Rückfahrt, sollte ein extra Tag eingeplant werden. Tipp: Aletschgletscher trifft Loipe Goms – das Kombiticket für Skifahrer und Langläufer: www.aletscharena.ch/loipe-goms
www.aletscharena.ch/aktivitaeten/langlauf

DAS SKIGEBIET im Überblick:

Die Tourismusregion Aletsch Arena zählt sie zu den Top-Skigebieten der Alpen.

Winterwandern:	72 km gut ausgebaute Winterwanderwege
Schneeschuhwandern:	14 km gut beschilderte Schneeschuhtrails
Ski Alpin:	104 Pistenkilometer, 36 Lifte
Skitouren:	71 Tourenvorschläge
Langlauf:	Höhenloipe und 100 km Loipen im nahegelegenen Goms
Wintersaison:	Dezember bis spät in den Frühling/Ostern

- **Schneesicher** bis spät in den Frühling/Ostern
- **Top Preis-Leistung im Gebietsvergleich der Alpen**
- **Autofreie Bergregion.** Eine komfortable Anreise mit der Bahn ist durch den Bahnhof direkt im Bergbahn-Gebäude möglich. Alle Bergbahnen werden ausschliesslich mit erneuerbarer Energie betrieben
- Die meisten **Unterkünfte liegen direkt an der Piste** (vornehmlich Chalets und familiäre Hotels), ebenso Lebensmittel- und Sportgeschäfte, Restaurants, Apotheken... Transportmittel Nummer eins sind Ski und Schlitten – auch bei den Einheimischen
- Hochplateau mit imposanter Aussicht auf den gesamten Eisstrom und 40 Viertausender – bei **rund 300 Sonnentagen im Jahr**
- **Family Welcome:** Ausgezeichnet mit dem **Gütesiegel** des Tourismus-Verbands CH
- **Der grösste Gletscher** und das erste **UNESCO-Welterbe** im Alpenraum

Mehr Informationen unter www.aletscharena.ch

Grösster Gletscher der Alpen



IM FRÜHLING, SOMMER UND HERBST

Es warten **300 km gut beschilderte Wanderwege – davon unzählige mit spektakulärem Panorama**: Ein Gipfelmeer der Walliser- und Berner Viertausender und den längsten Gletscherstrom der Alpen.

Die Region hat sich zur Aufgabe gemacht, Besucher durch hautnahes Erleben für den Naturschutz zu sensibilisieren. Seit 2023 Jahr ergänzt der neue **Geologiesteg Moosfluh** das Portfolio: www.aletscharena.ch/aktivitaeten/tour/geologiesteg-moosfluh.

Neben einer kleinen, feinen Dauerausstellung bietet das Team der **Villa Cassel** jeden Sommer zahlreiche Erlebnisangebote an. Auch übernachten ist hier möglich: www.pronatura-aletsch.ch/de

Einmalige Erinnerungen **versprechen geführte Gletschertouren, frühmorgendliche Tierbeobachtungen, Sternenfotografie** mit Übernachtung am Gipfel und sanfte Gleitschirmflüge für jedermann. Entspannung: Das schaffen Waldbaden im tausendjährigen Arvenwald, Kräuterwanderungen, ausgewiesene Kraftorte mit Anleitung und Yoga auf dem Bergsee.

Alpmuseum: Ein Blick zurück in längst vergangene Zeiten gewährt das Alpmuseum Riederalp. In der uralten Alphütte, 1606 erbaut, befinden sich noch die original eingerichteten Räume von Käserei bis Wohnstube. Ein Kurzfilm im Stall zeigt Besuchern das Leben am Aletschgletscher von 1899 bis 1999. Weitere Informationen – unter anderem zum Schaukäsen und -buttern unter www.alpmuseum.ch

Der **Kulturlernpfad** von der Bettmeralp zum Dorf Betten erzählt über das frühere Leben zwischen Dorf und Alp und kann jederzeit individuell begangen werden. www.aletscharena.ch/aktivitaeten/tour/themenweg-kulturlernpfad-bettmeralp-nach-betten-dorf

Weitere Infos unter www.aletscharena.ch/traditionen

Veranstaltungstipps Kultur:

27.07.2025	Seefest
03.08.2025	Das Grosse Äplerfest
30.08.2025	Der Jodlertreib
19. – 21.09.2025	Traditions-Wuchunänd Bettmeralp
21.09.2025	Gilihüsine

Mehr Informationen unter aletscharena.ch

Rückfrage-Hinweis Monika König, Leiterin Kommunikation
Aletsch Arena AG | Furkastrasse 39 | 3983 Mörel-Filet
+41 27 928 58 63 | monika.koenig@aletscharena.ch | aletscharena.ch/medien